

## **PRESSEMITTEILUNG**

**NR.:** 155/2024 ▪ **DATUM:** 02. August 2024

### **Zoo Eberswalde begrüßt erste Flamingoküken – Namen gesucht**

Sie gehören zu den Lieblingen im Eberswalder Zoo – die Flamingos. Seit Mitte Juli 2024 ist die bunte Vogelschar um zwei Rosaflamingos gewachsen. Es ist die erste Nachzucht der schönen Vögel im Zoo Eberswalde und durchaus keine Selbstverständlichkeit. Frau Paulina Ostrowska, Direktorin des Zoos, hieß die neuen Bewohner am Freitag, dem 2. August 2024 offiziell willkommen.

Rosaflamingos sind vorrangig in Teilen Afrikas, Asiens und Südeuropas heimisch, haben aber auch Brutgebiete in der Bundesrepublik. Die durchschnittlich 120 bis 140 cm großen Tiere sind mit ihrer typischen Färbung beliebte Vertreter ihrer Art in den Zoologischen Gärten dieser Welt. In Eberswalde umfassen die Flamingos zusätzlich eine Gruppe von 17 Zwergflamingos, die 1994 aus dem Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe in den Barnim übersiedelten. Zusammen mit den beiden Küken sind aktuell zehn Rosaflamingos in der Kreisstadt beheimatet.

Ein junger Bewohner wächst als sogenannte Handaufzucht auf. Zooinspektor Matthias Hoff und die Kolleginnen und Kollegen im Zoo gestalten mit Hingabe den Alltag des jungen Flamingos – die erste Fütterung wird morgens um 6 Uhr verabreicht und erfolgt daraufhin im Zweistundentakt. Ab 19 Uhr ist wie in der freien Wildbahn auch für die hochspezialisierten Vögel Ruhezeit. Der zweite Jungvogel weilt als „Naturbrut“ bei den Elterntieren. Die noch namenlosen Jungflamingos sind am 11. und 16. Juli geschlüpft und faszinieren durch das graue und flauschige Federkleid – das Schlüpfen der Jungtiere erfolgt nach einer durchschnittlichen Brutzeit von 27 bis 31 Tagen.

Für Frau Ostrowska ist es „ein wunderbares Zeichen für die tierpflegerische Arbeit der Zoo-Mitarbeitenden. Die Bemühungen der Kolleginnen und Kollegen, die Eberswalder Flamingos in Brutstimmung zu versetzen, haben sich gelohnt. Es ist die erste erfolgreiche Nachzucht in unserem Zoo und dies gleich bei zwei Flamingo-Paaren.“

**Der Bürgermeister**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

**Telefon:** 03334 / 64–512  
**Telefax:** 03334 / 64–519

**Besuchsanschrift:**  
Breite Straße 41–44  
16225 Eberswalde

**E-Mail:** [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
(nur für formlose Mitteilungen  
ohne digitale Signatur)

Vorschläge, wie die beiden Neuzugänge zukünftig heißen sollen, sind nach guter Tradition sehr willkommen. Diese können im Zoo oder über die E-Mail-Adresse [zoo@eberswalde.de](mailto:zoo@eberswalde.de) eingereicht werden.